

Zur Teufelsbrücke auf dem Gleitsch | C2

Wüste Köditz - Bohlen - Gleitsch - Weischwitz - Wüste Köditz

ca. 3 – 4 Stunden | 15,1 km

Gesamtanstieg 441 Meter | Gesamtabstieg 450 Meter

Rundwanderung, teilw. auf Saaleradweg | Markierung   

Zu einem Denkmal der Frühgeschichte führt diese abwechslungsreiche Rundwanderung. Eine sehenswerte Kapelle im OT Köditz, das geologische Naturdenkmal Bohlenwand, der 402 m hoch gelegene Aussichtspunkt Gleitsch, Reste einer in der Altsteinzeit besiedelten Höhle und mehre sehr schöne Aussichtspunkte sind die Höhepunkte dieser Wanderung. Aber auch die schöne Landschaft des Saaletals gehören dazu.

Vom Parkplatz wandern Sie zur Breitscheidstraße vorbei am Hohen Schwarm hinunter zur Saale. Hier wenden Sie sich nach rechts und wandern auf dem asphaltierten Weg vorbei am Stadion bis zu einer schmalen Saalebrücke. Ab hier haben Sie eine Markierung  der Sie über die Saale in den Ortsteil Köditz folgen. Sie kommen auf dem alten Dorfanger an einer sehenswerten kleinen Kapelle vorbei. Nachdem Sie den Ort durchquert haben, stehen Sie am Fuß der Bohlenwand. Ab hier geht es auf einem schmalen Pfad nach rechts steil bergauf. Oben angekommen können Sie die Aussicht auf das gegenüberliegende Saaleufer und die dahinter beginnenden Berge genießen. Sie wandern weiter auf dem schmalen Pfad entlang der Oberkante der Bohlenwand. Bitte nicht nach vorn an die Kante gehen! Am Ende geht der Weg in Serpentinaen hinunter nach Oberrnitz. Hier lohnt sich ein sehr kurzer Abstecher über die Bahnbrücke zum Infopunkt zur Bohlenwand.

Nachdem Sie wieder an den Wegweiser gelangt sind folgen sie der Markierung . Am Ortsende geht der Weg nach links wieder bergauf. Ab Waldrand folgen Sie dem schmalen Pfad zum Gleitsch. Hier sehen Sie die Reste einer Höhle, die von Steinzeitmenschen bewohnt wurde. Danach geht es nach oben. Dort befindet sich ein schöner Aussichtspunkt auf Saalfeld. Nachdem Sie den schönen Blick auf Saalfeld genossen haben, gehen Sie auf dem markierten Weg weiter. Links von Ihnen sind mehrere Wälle zu sehen. Hier haben lange nach den Steinzeitmenschen Kelten gesiedelt. Sie wandern dann über den Wiesenweg bis zur nächsten Wegkreuzung und dort nach rechts. Nach ca. 1 km kommen Sie an einen Aussichtspunkt. Im Saaletal sehen Sie die Orte Weischwitz, Fischersdorf, Breternitz und Kaulsdorf. Nachdem Sie die Aussicht genossen haben geht es nach rechtes den Berg hinab. Unten angekommen müssen Sie wenige Meter neben der Bundesstraße in Richtung Fischersdorf wandern. Sie durchqueren den kleinen Ort bis zum Bahndamm. Vor dem Bahndamm biegen Sie nach rechts ab und folgen dem nicht markierten Weg unterqueren dann die Bahnstrecke. Ab hier führt Sie ein Wanderweg markiert mit  entlang der Saale nach Reschwitz. Kurz vor Reschwitz wandern Sie entlang des Mühlfelsens, einem geologischen Naturdenkmal.

Es geht weiter durch den Ort. Im Ort streifen Sie kurz den Bienenpfad. Sie folgen der Markierung  bis zu einem Wegweiser am Stadtrand. Ab hier folgen Sie der Markierung  auf dem Drei – Städte – Weg bergauf. Nach einem kurzen Anstieg sind Sie am Fuchsturm. Hier haben Sie noch einmal einen tollen Blick auf die gegenüberliegende Bohlenwand. Nach einer kurzen Pause geht rechts neben der Rehaklinik ein

nichtmarkierter Weg nach unten. An der Straßenkreuzung gehen Sie weiter bergab bis zur Saalebrücke. Vor der Brücke folgen Sie dem Radweg nach links und sind nach wenigen Metern in der Nähe des Stadions. Sie wandern am Stadion vorbei bis zur Breitscheidstraße.

Ab/An: Parkplatz Knochstraße oder Parkplatz Breitscheidstraße

Hinweise: Festes Schuhe werden empfohlen.

In Breternitz kann man die Tour abbrechen und mit dem Zug nach Saalfeld zurück fahren. Schlüssel zum Fuchsturm an Rezeption der RehaKlinik Bergfried.

Verfasser: Eckerhard Haberland